

Sensationelle Entdeckungen bei Libellenexkursion



© Axel Schmidt

Am 26. Juni waren wir mit Helene Strohmayer im Schremser Hochmoor auf Libellensuche. Dabei sind der Exkursionsleiterin wahre Sensationsfunde gelungen. Sie konnte den Teilnehmer*innen die Nordische Moosjungfer (*Leucorrhinia rubicunda*) und die Große Moosjungfer (*Leucorrhinia pectoralis*) zeigen.

Die Nordische Moosjungfer kommt in Österreich nur an zwei weiteren Stellen vor. Ihre Grundfärbung ist schwarz, die Stirn ist charakteristisch für die Gattung *Leucorrhinia* weiß. Das Männchen hat am Hinterleib rote Flecken, das Weibchen gelbe. Die Flügelmale sind rot und ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal zur Kleinen Moosjungfer (*Leucorrhinia dubia*), welche gerne gemeinsam vorkommen. Beim entdeckten Individuum handelt es sich demgemäß um ein Männchen. Die Große Moosjungfer ist ebenso selten wie die Nordische und in unserem Lande vor dem Aussterben bedroht.

Neben diesen beiden Arten entdeckte die Gruppe noch weitere Libellenarten:

Coenagrion puella - Hufeisen Azurjungfer

Pyrrhosoma nymphula - Frühe Adonisl libelle

Platycnemis pennipes - Blaue Federlibelle

Calopteryx virgo - Blauflügel Prachtlibelle

Aeshna grandis - Braune Mosaikjungfer

Libellula quadrimaculata - Vierfleck

Aeshna cyanea - Blaugrüne Mosaikjungfer

Sympetrum danae - Schwarze Heidelibelle

Die Exkursion fand im Rahmen des Projektes ["Erhaltung und Entwicklung von Waldviertler Mooren 2021-2023"](#) statt

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION



Europäischer
Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung
des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete

